© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

6. 3. u. 4. Fgl. länger als die folgenden, 9. u. 10. einzeln nicht länger als das 8. . . . . **piceonitens** Kln.
3. u. 4. Fgl. nicht länger als die folgenden, 9. u. 10. Fgl. einzeln länger als das 8. . . . . **barbata** Kln.

Hadramorphocephalus Kln.

Nur eine Art . . . . . **Calvei** Pow.

Micramorphocephalus Kln.

1. Hinterecken des K. gerundet, Pror. verlängert, leistenförmig schmal, Sp. mit Haarbüscheln an den S., F. nach der Sp. zu keulig verdickt . . . . . **soror** Kln.
Hinterecken des K. weit über den Hals gezogen, Pror. nicht sehr verlängert, nicht leistenförmig verschmälert, an der Sp. ohne Haarbüschel, F. schlank, walzig 2
2. F. schlank, die Gl. länger als breit . . . . . **frater** Kln.
F. gedrungen, die Gl. breiter als lang . . **consobrinus** Kln.

Acramorphocephalus Kln.

1. Schk. u. Schn. breit, erweitert . . . . . **robustus** Kln.
Schk. u. Schn. von verschiedener Gestalt, aber niemals erweitert, Schk. immer keulig 2
2. El. gerippt-gefurcht . . . . . **costipennis** Calabr.
El. glatt 3
3. Fgl. 3–8 walzig, 3. Gl. länger als die übrigen . **stabilis** Kln.
Fgl. 3–8 nach außen gebogen, nodos, 3. Gl. sehr lang . 4
4. Vdschk. an der Unters. des Stieles buchtig erweitert, die anderen Schk. norm., Thorax u. El. wenigstens teilweise behaart . . . . . **Gebieni** Kln.
Vdschk. nicht buchtig erweitert, Schk. klobig, keulig, Keule sehr gr. u. dick, Thorax u. El. unbehaart . **Schoutedeni** Kln.

Fortsetzung folgt.

Die Schmetterlings-Fauna (Macrolepidoptera) von Mühlhausen in Thür. und Umgebung.

Von **Gustav Hobert** in Mühlhausen in Thür.

Berichtigung.

Seite 52: *Gonepteryx rhamni* L. Die Falter überwintern.

Seite 112: *Acronycta abscondita* Tr. ist zu streichen. Es hat sich nachträglich herausgestellt, daß die aus Raupen gezogenen Sammlungsstücke sich sehr stark der bezeichneten Art nähern, aber bei genauester Feststellung jedoch nichts weiter darstellen als besondere Stücke der *Acronycta euphorbiae* F.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Seite 126: *M. thalassina*, nicht *M. thalassinea.*
Seite 170: *Acidalia trilineata* Sc. ist zu streichen, dafür ist zu setzen: *Acidalia similata* Thbrg.
Seite 173: *L. pomoeriaria* Ev. nicht *L. pomociaria* Ev.
Seite 187: *Ennomos autumnaria*, nicht *Ennomos antumnaria.*

FAUNA EXOTICA.

Neue Agrias-Ab. vom mittleren Amazonas.

Von **O. Michael**, Sprottau-Eulau (Schlesien). (Schluß)

Nach neueren Forschungen scheint es nicht ausgeschlossen zu sein, daß *pericles* durch Uebergänge auch in *phalcidon* übergehen kann. Mr. Le Moult (Paris) beschrieb seinerzeit eine *phalcidon*-Ab. als *decellei* le Moult, die einen deutlichen Uebergang zu *pericles xanthippus* bildete, und es werden sich in den bisher noch unerforschten Gebieten der Amazonasebene sicherlich noch manche derartige Uebergangsformen finden. Aber vorläufig wäre es verfrüht, die *Agrias* in die drei oder vier Urformen zusammenzufassen, die es früher ausschließlich gegeben haben dürfte.

Von den *rubella* ♀♀, die meist nur einen großen präapicalen Blaufleck der Vorderflügel führen, kommen auch Stücke vor, bei denen die violettblaue Färbung weiter ausgedehnt ist, ja einige führen sogar wie die ♂♂ auch etwas blaue Bestäubung auf den Hinterflügeln. Bei einigen *rubella* ♀♀ befanden sich kurz vor den gelben Subapicalflecken blaugrünliche Streifen über dem präapicalen Blau. — Bei einem weiteren *rubella* ♀ war der rote Vfl.-Fleck ziemlich über die Zelle hinaus verbreitert und am hinteren Medianast entlang führte ein schmaler roter nach dem Außenrande zu nach unten gebogener Streifenfleck bis nahe an den Innenwinkel und scheint diese schmale brückenartige Verlängerung auf Verwandtschaft mit einer bisher noch unbekannten *pericles*-Form hinzudeuten. Diese auffällige Ab. etikettierte ich als *rubella arcuatus* ♀ Michael. Bei einem anderen ♀ war die rote Verlängerung nur durch einige unzusammenhängende rote Spuren angedeutet.

Pericles Bates subsp. rubella modulata Michael. Obwohl diese interessante *pericles*-Ab. nahezu berechtigt ist, als subsp. gelten zu dürfen, so fasse ich dieselbe einstweilen nur als Ab. von *rubella* auf, und zwar aus dem einfachen Grunde, weil angenommen wird, daß an einer Lokalität nicht zwei verschiedene subsp. einer Art zusammen vorkommen. Zwar ließen sich verschiedene Beispiele anführen, welche diese Regeln zu widerlegen geeignet wären.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1930/31

Band/Volume: 44

Autor(en)/Author(s): Hobert Gustav

Artikel/Article: Die Schmetterlings-Fauna (Macrolepidoptera) von Mühlhausen in Thür. und Umgebung. Berichtigung. 308-309